

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 5

Berlin, Mai 1968

48. Jahrgang

Der Spruch: Tausend fleiß'ge Hände regen,
helfen sich im muntern Bund,
und in feurigem Bewegen
werden alle Kräfte kund.
Schiller

Deutsches Turnfest 1968 vom 28. Mai bis 3. Juni

Nun ist der Turnfestmonat angebrochen und nur Tage trennen uns noch von einem Ereignis, das wir so bald nicht wieder in Berlin erleben werden. Unsere beinahe jahrelange Einstellung auf dieses größte Fest der Turner, das vielen Tausenden, die ein Deutsches Turnfest noch nicht erlebt haben und vielen Tausenden, die den Erlebnissen früherer Turnfeste ein neues, vielleicht das größte, anfügen werden, wird nun zu gespannter Erwartung auf die bevorstehenden Festtage, die ganz Berlin in ihren Bann ziehen werden. Nun werden sich auch rein äußerlich im Stadtbild Berlins die Vorzeichen auf ein Großereignis bemerkbar machen. Plakate, Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen werden aufmerksam machen und bald werden Fahnen unserer Stadt ein festliches Gepräge geben. Und dann in den letzten Tagen des Monats wird es beginnen mit dem Zustrom der Turnfestgäste aus der Bundesrepublik, aus dem Ausland, ja, aus Übersee. Es wird viel zu tun sein für alle, die mit der Vorbereitung des Festes betraut sind, und es werden vor allem die Quartiere für die an die 70 000 Turnerinnen und Turner bereit sein müssen. Nun, wie jedes Deutsche Turnfest, wird es auch den Berliner Turnern gelingen, das Fest in unserer Stadt zu einem



wirklichen und großen Erlebnis werden zu lassen. So grüßen wir heute bereits die in unserem Bezirk einquartierten Turnerinnen und Turner des Landes Bayern, aber besonders herzlich die Freunde, denen wir vom ① in Lichterfelde Quartier geben werden. Es sind dieses unsere Gäste

vom TV Bremen-Grohn, vom TSV Raunheim
und die Leichtathleten aus Erkenbrechtsweiler.

Ein herzliches Willkommen sei ihnen zugerufen! Unsere Lichterfelder Quartiergeber werden sich inzwischen mit unseren Gästen in Verbindung gesetzt haben und wissen, wann und wo sie sie erwarten können. Es wäre sehr erwünscht, wenn Verabredung über Ort und Zeit der Ankunft getroffen würde, und wenn die Quartiergeber nach Möglichkeit ihren Gast abholen und ihn ins Quartier geleiten könnten. Es wird vom ① auch versucht werden, gleichzeitig eintreffende Gruppen zu empfangen und sie nach Lichterfelde zu bringen. Wir haben als

Treffpunkt während der Turnfesttage das

Restaurant Schultheiss, Gerhard Netzel,

am S-Bahnhof Botanischer Garten, Hortensiengasse 29, Telefon 76 23 81,

Fahrverbindungen: S-Bahn Botanischer Garten, Autobus: 48, 85

vorbereitet, wo nicht nur Verabredungen und Zusammentreffen erfolgen können, sondern wo auch nach den Turnfestveranstaltungen jeden Abend Treffpunkt aller Turnfestteilnehmer vom ① und natürlich auch der Gäste sein soll, soweit diese nicht „Berlin bei Nacht“ vorziehen. Alle Festteilnehmer vom ①, also sowohl Turner als auch Leichtathleten, Schwimmer, Prellball- und Faustballspieler werden gebeten, während der Turnfesttage nur bei Netzel am S-Bahnhof Botanischer Garten zusammenzukommen, somit auf die gewohnten „Stammlokale“ zu verzichten, weil doch die Turnfestgemeinschaft nicht zersplittet werden soll. Die Festteilnehmer werden im übrigen in Kürze im Besitz der Festbücher, der Festkarte und weiterer Unterlagen sein, aus denen alles über den Festablauf zu erschließen ist. Jeder mache sich über die von ihm zu besuchenden Veranstaltungen Gedanken. Für diejenigen, die nicht im Besitz einer Festkarte sind und nun auch keine mehr erhalten können, haben wir das gesamte Turnfest-Programm noch einmal in dieser Ausgabe gebracht. Es sollte gut aufgehoben werden, damit möglichst viele der Veranstaltungen Beachtung finden. Festkarten-Besitzer haben zu fast allen Stätten und Vorführungen freien Eintritt, während alle übrigen sich rechtzeitig für den Erhalt von Eintrittskarten bemühen müssten.

Folgende Kurz-Hinweise sollen lediglich bezwecken, das in Erinnerung zu bringen und zu halten, was eigentlich schon alles bekannt sein müßte: **Wettkämpfer:** Antreten in bekannter Vereins-Wettkampfkleidung mit ①-Abzeichen, Festzugteilnehmer: (hierzu gehören alle Wettkämpfer!) Männer und Jugend: lange oder kurze weiße Hose, weißes Turnhemd oder Oberhemd mit ①-Abzeichen (ohne Krawatte), Frauen: weiße Bluse, dunkelblauer (oder grauer) Rock. (In Ermangelung von weißer Hose könnten Männer notfalls auch kurze schwarze oder lange graue oder dunkle Hose anziehen.) Der Stellplatz für den Festzug am Sonntag, dem 2. Juni, 9 Uhr, wird noch bekanntgegeben bzw. ist aus dem Festbuch zu erschließen. **BVG-Marke für 10,— DM:** rechtzeitig an den dafür vorgesehenen Stellen beschaffen zum Einkleben in die Festkarte. Sie berechtigt zur Benutzung aller BVG-Verkehrsmittel (Bus und U-Bahn) während

der Turnfesttage. **Stadtpläne, Wimpel, Festpostkarten:** Wenn noch nicht bestellt, dann sofort an Abteilungsleiter oder Geschäftsstelle wenden. **Eintrittskarten für Sonderveranstaltungen:** werden je nach dem uns zugeteilten Kontingent an die Besteller (lt. Hauptmeldebogen) ausgegeben. **①-Abzeichen:** Während des Tunfests sollte jedes ①-Mitglied das ①-Abzeichen an der Kleidung tragen, und zwar nicht nur, wie es selbstverständlich ist, an der Wettkampf- und Festzugkleidung, sondern auch die Anstecknadel. Man findet sich leichter! **Verpflegung:** Außer dem Frühstücksbeutel, den die in Massenquartieren untergebrachten Turnerinnen und Turner erhalten, besteht die Möglichkeit, sich auf dem Turnfestgelände zu verpflegen. Ein Mittagessen kostet 2,50 DM. **Nachmeldungen:** zu Wettkämpfen oder auch zum Besuch von Sonderveranstaltungen sind jetzt nicht mehr möglich, es kann Teilnahme lediglich im Rahmen der zu erhaltenen Eintrittskarten versucht werden. **Helfer:** für viele Möglichkeiten, für jeden nach Eignung und Wahl, werden noch viele benötigt und geben ihre Bereitwilligkeit beim Turnfestwart Kurt Drathschmidt, Turnabteilungsleiter Horst Jordan, oder in der Geschäftsstelle ab.

Ein Begrüßungstreffen mit unseren Quartiergebern ist für Mittwoch, den 29. Mai im Schultheiss-Restaurant am S-Bahnhof Botanischer Garten geplant und ebenso ein geselliges Beisammensein am Sonnabend, dem 1. Juni, um 20 Uhr, an gleicher Stelle. Darüber werden wir aber noch Näheres hören.

So, und nun dürfte alles zunächst Wichtige gesagt sein, nun wird es an uns liegen, uns allen ein wahres Turnfest-Erlebnis zu verschaffen. Der ① steht mit den gemeldeten 164 Teilnehmern an 5. Stelle aller Berliner Vereine, und hat sogar so große Vereine wie den OSC und TSV Spandau 1860 hinter sich gelassen. Sorgen wir dafür, daß wir auch dementsprechend gut überall in Erscheinung treten, daß wir gute Siege erringen, daß wir im Festzug einen beachtlichen Block bilden, und daß vor allem die Jugend einen Begriff erhält, was ein Deutsches Turnfest bedeutet, daß es nicht nur eine Wettkampfveranstaltung im üblichen Sinne ist, sondern daß es uns die große deutsche Turn-Gemeinschaft erleben läßt als bleibendes Erlebnis.

Hellmuth Wolf

Turnfest-Programm

Dienstag, 28. 5.

- 16.00 Uhr: Festakt des DTB in der Kongreßhalle
Es spielt das Radio-Symphonie-Orchester
Begrüßung durch den DTB u. Ansprachen eingeladener Organisationen
20.00 Uhr: Eröffnungsfeier vor dem Rathaus Schöneberg
Aufmarsch der Abordnungen der Landesturnverbände und der Turnerspieleute
Übergabe des Bundesbanners der Stadt Essen an das Land Berlin
Chor der Jugend und musikalische Umrahmung

Mittwoch, 29. 5.

- 8.00 Uhr: Beginn der Einzelwettkämpfe im Olympiastadion, auf dem Ausstellungs- und Mehrkampfgelände
9.00 Uhr: Beginn der Turnspiele auf dem Maifeld
10.00 Uhr: Vorführungen im Sommergarten am Funkturm
12.00 Uhr: Konzert im Sommergarten am Funkturm
15.00 Uhr: Gymnastikvorführungen im Großen Sendesaal des SFB, in der Kongreßhalle und in der Hochschule für Musik
15.00 Uhr: Vorführungen im Sommergarten am Funkturm
15.00 bis 17.00 Uhr: Konzert in der Sporthalle Schöneberg
17.00 bis 19.00 Uhr: Konzert im Sommergarten
19.00 Uhr: Tag der Leichtathletik im Olympiastadion — Einladungskämpfe
20.00 Uhr: Opernabend in der Deutschen Oper „Fidelio“
20.00 Uhr: Jugendkonzert in der Philharmonie
20.00 Uhr: Festaufführung „Dantons Tod“ im Schiller-Theater
20.00 Uhr: Festaufführung im Theater am Kurfürstendamm und in der Komödie
20.00 Uhr: Veranstaltung der „Stachelschweine“ in der Kongreßhalle
19.00 Uhr: Tanzabend der Jugend im Palais am Funkturm
19.00 Uhr: Beatabend der Jugend im Casino am Funkturm
19.00 Uhr: Offenes Singen im Großen Sendesaal des SFB
20.00 Uhr: Jugendveranstaltungen in den Bezirken

Zenker
zieht
Sie
sportlich
an



Zenker

Schloß-Ecke Albrechtstr. 131 · Tel. 7219 68/9

Wäsche nach Gewicht

Näuwäsche • Trockenwäsch • Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus
Dampfwäscherei EBERLE
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 . Tel. 76 09 80



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung **FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72 Tel. 76 60 10

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestekde

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Donnerstag, 30. 5.

- 8.00 Uhr: Einzelwettkämpfe und Turnspiele
- 10.00 Uhr: Vorführungen im Sommergarten am Funkturm
- 12.00 Uhr: Konzert im Sommergarten am Funkturm
- 15.00 bis 17.00 Uhr: Konzert in der Sporthalle Schöneberg
- 15.00 bis 17.00 Uhr: Gymnastikvorführungen im Großen Sendesaal des SFB, in der Kongreßhalle und in der Hochschule für Musik
- 17.00 bis 19.00 Uhr: Konzert im Sommergarten am Funkturm
- 20.00 Uhr: Jahnfeier in der Hasenheide
- 21.00 Uhr: Offenes Singen am Feuer (Hasenheide)

Freitag, 31. 5.

- 8.00 Uhr: Einzelwettkämpfe und Turnspiele
- Tag des Schwimmens im Olympia-Schwimmstadion
- Tag der Turnspiele
- Tag der Turnerspielmannsleute im Olympiastadion
- 20.00 Uhr: Großveranstaltung im Olympiastadion
- „Bunte Schau“: Musikparade, Chor, Konzert, Ballett, Tänze, Leistungsschau, bunte Überraschungen

Sonnabend, 1. 6.

- Mannschaftskämpfe
- 8.00 Uhr: DTVM im Olympiastadion
- DTVG im Mommsenstadion und auf den Sportplätzen Eichkamp
- 8.00 Uhr: Leistungsabschluß für jedermann — Sportplatz Kühler Weg
- 12.45 Uhr: Vereinsturnen auf dem Maifeld
- 13.30 Uhr: Aufmarsch der Musikzüge in den Bezirken
- 16.00 Uhr: „Musikparade in Weiß“ im Olympiastadion mit Sondervorführungen
- 19.00 Uhr: Internationales Schauturnen in der Deutschlandhalle
- 19.00 Uhr: Dampferfahrt der Jugend
- 19.30 Uhr: Festlicher Abend der Turnerjugend in der Kongreßhalle
- 20.00 Uhr: Festkonzert in der Philharmonie
- 20.00 Uhr: Die Landesturnverbände treffen sich zum geselligen Beisammensein in den Stadtbezirken, in denen sie während des Turnfestes wohnen

Sonntag, 2. 6.

- 9.00 Uhr: Festzug auf dem Kaiserdamm und der Bismarckstraße
- 15.00 Uhr: Schlußveranstaltung im Olympiastadion
- 20.00 Uhr: Turnerball unter dem Funkturm

Montag, 3. 6.

Frei für Unternehmungen in Berlin
Stadtbummel, Besichtigungen, Dampferfahrten

TERMINAKALENDER

(bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 3. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 - 10. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
 - 16. 5. Übungstag „Mutter und Kind“ und Purzel, Turnhalle Ostpreußendamm 63
 - 19. 5. Veränderte Schwimmzeiten
 - 19. 5. Anschwimmen, Sommerbad, Hindenburgdamm, 15 Uhr
 - 28. 5.—3. 6. Deutsches Turnfest
 - 28. 5. Generalprobe „Mutter und Kind“ und Purzel, Messehalle F am Funkturm, 10—12 Uhr
 - 7. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- Handball-Spieltermine siehe unter Handballabteilung

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 10. Mai

Damit noch kurz vor dem Deutschen Turnfest, das ja am 28. Mai beginnt, notwendige Hinweise für alle Turnfesteilnehmer und für alle D-Mitglieder, die sich erst kurz davor zur Teilnahme an Veranstaltungen entschließen, gegeben werden, und auch Vereinbarungen über Treffpunkte usw. bekanntgegeben werden können, habe ich die Absicht, die Juni-Ausgabe des „SCHWARZEN D“ noch vor dem Turnfest herauszubringen. Dafür ist es notwendig, Manuskript-Beiträge bis zum 10. Mai in Händen zu haben. Ich bitte, das Turnfest betreffende Beiträge möglichst in Kurzform pünktlich einzusenden. Sie werden vorrangig gegenüber anderen Manuskripten aufgenommen. Einsendungen nach dem 10. Mai können diesmal nicht berücksichtigt werden.

Hellmuth Wolf

Wir haben einen Reisewart

Obwohl die Vorbereitung aller Sportreisen im D bezüglich der Senats-Reisezuschüsse, der Unterbringung und Verpflegung, der Vergabe der Reiseplätze auf die einzelnen Sportarten usw. bisher gut geklappt hat, gab es für Herbert Redmann, unserem Vorsitzenden und zugleich „Reise-Experten“ doch manche Schwierigkeit in der Abwicklung, da manche Gruppen- und Reiseleiter sich nicht genügend vertraut gemacht hatten mit den Reise- und Abrechnungsbestimmungen. Um nun eine gerechte Verteilung unseres uns zustehenden Reisekontingents und die Regelung aller mit einer Sportreise zusammenhängenden Fragen zu gewährleisten, zugleich auch Unklarheiten bei den Abteilungsleitern zu beseitigen, hat der Vorstand das Amt eines Reisewartes geschaffen. Er allein ist zuständig für die Verteilung der Reiseplätze, für die Anträge an den Senat zum Zuschuß-Erhalt und für alle übrigen Fragen. Abteilungs- und Gruppenleiter sowie Mannschaftsführer können Reisevorbereitungen sowohl für die Hin- als auch für die Rückkämpfe, sofern Senatsreisezuschüsse in Anspruch genommen werden sollen, nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Reisewart treffen. Ebenso sind die Abrechnungen stets über den Reisewart vorzunehmen. Da bei Nichtbeachtung der Senats- und Sportbund-Bestimmungen Reisezuschüsse entfallen, würden die Reisekosten allein von den an der Reise Beteiligten zu tragen sein. Und wer ist der vom Vorstand gewählte Reisewart? Es ist Herbert Redmann, der es sich nicht hat nehmen lassen, weiter die Fäden in der Hand zu behalten.

HW

Schon Tischbestellungen für's Hilton am 28. September

Noch waren die Eintrittskarten für den Vorverkauf zu unserem

Herbst-Festball im Hilton

nicht ausgegeben und schon lagen die ersten Tischbestellungen vor. Nun haben alle Abteilungsleiter, Kassenwarte und auch Übungsleiter die mit den Tischnummern versehenen Eintrittskarten für den 28. September erhalten, und das sollte für jeden das Signal sein, sich mit seinen Freunden und Verwandten einen guten Tisch zu sichern. Jeder Tisch hat 10 Plätze. Wie wir von unserem Jubiläumsball im vorigen Jahre wissen, taten alle recht daran, sich so früh wie

fahrschule
rommig

jung · modern · erfolgreich
gute prüferfolge · schauensie doch mal rein!
41, albrechtstr. 34-35, tel. 72 34 56
7 73 36 51

möglich Karten und Tisch für Tischgemeinschaften zu sichern. Es ist durchaus nicht zu früh, wenn man noch aussuchen kann. Wolf Gabbe mit seinen Solisten ist auch wieder da! Die Eintrittskarten kosten 6,— DM im Vorverkauf, an der Abendkasse 8,— DM.

Kurz - aber wichtig!

Die satzungsgemäßen Vereinsausschüsse

konnten auf der Vereinsjahresversammlung noch nicht vollzählig gewählt werden, da infolge der Neugliederung der Sport- und Spielabteilung die einzelnen Abteilungen noch keine Gelegenheit hatten, die Angehörigen der Vereinsausschüsse namhaft zu machen. Sie wurden inzwischen bestimmt. Die Ausschüsse für das Jahr 1968 setzen sich wie folgt zusammen:

Prüfungsausschuß: Dietrich von Stillfried (Turn-Abt.), Rainer Bonne (Leichtathletik), Werner Liebenam (Handball), Alfred Schüler (Basketball), Eberhard Flügel (Schwimmabt.).

Festausschuß: Günter Rademacher (Turnabt.), Leo Kuhn (Leichtathletik), Siegfried Will (Handball), Peter Huth (Basketball), Manfred Seemann (Schwimmabt.).

Wahlausschuß: Günter Rademacher (Turnabt.), Harald Jänisch (Leichtathletik), Heiner Schulze (Handball), Klaus Weil (Basketball), Freya Ehrenberg (Schwimmabt.).

Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: Viktor Marowski (Turnabt.), Norbert Herich (Leichtathletik), Wolfgang Kohl (Handball), Thomas Wiese (Basketball), Freya Ehrenberg (Schwimmabteilung).

Auf die veränderten Übungszeiten

während des Sommerhalbjahres, besonders für die Leichtathleten, Schwimmer und Spielmannschaften wird hiermit hingewiesen. Wir bitten, den in dieser Ausgabe enthaltenen Übungszeitenplan aufzuheben, da aus Platzgründen der Übungsplan nicht in jeder Ausgabe der Vereinszeitung erscheinen kann. Die Übungsleiter werden gebeten, auf den Plakaten in den Turnhallen, an den Schwarzen Brettern und in Schaukästen die alten Übungszeiten mit dem neuen Übungsplan zu überkleben. Neue Plakate als Ersatz für bisherige sind in der Geschäftsstelle zu haben.

Auch für Schwimmer und Schwimmerinnen ohne Wettkampftraining

verändern sich die Schwimmzeiten ab 19. Mai., soweit sie bisher in der Clayallee schwimmen konnten. Die Halle Clayallee steht uns nur noch für das Training der Wettkampfschwimmer zur Verfügung. Sowohl Angehörige der Schwimmabteilung als auch Schwimmerinnen und Schwimmer der anderen Abteilungen können nur noch entweder im Sommerbad Hindenburgdamm oder in der Halle Bergstraße schwimmen. Evtl. besteht die Möglichkeit, noch einige Interessierte in die Liste für die Halle Finckensteinallee aufzunehmen. Diese mögen sich beim Leiter der Schwimmabteilung Helmut Moritz, melden. Wir bitten den neuen Übungsplan zu beachten.

Wer seinen Beitrag jetzt noch nicht bezahlt hat

ist beinahe schon ein halbes Jahr im Rückstand, denn er schuldet ja einen Halbjahresbeitrag. Sollen die erhöhten Mahngebühren noch hinzukommen? Dem Kassenwart liegt nichts daran!

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

Turnbruder Richard Boock †

Kurz vor Druck dieser Ausgabe erreichte uns die Nachricht vom Ableben unseres ältesten Turnbruders. Am 27. April ist er sanft entschlafen. In der nächsten Ausgabe werden wir ihm einen ehrenden Nachruf bringen.

Unsere jüngsten Auserwählten für das Deutsche Turnfest

„Zeig es mir, damit ich es allein kann“ — diese Worte des früheren Bundeskinderturnwartes, Hermann Ohnesorge, standen unsichtbar im Raum, als am Sonntag, dem 24. März unsere „Purzel“ und die Gruppe „Mutter und Kind“ zu einer gemeinsamen Übungsstunde zusammenkamen, die in Anwesenheit führender Lehrkräfte des DTB und unter fachkundiger Leitung von Bärbel Vitt und Helmut Schulz abgehalten wurde. Wir können es als eine Auszeichnung betrachten, daß gerade diese Kindergruppen vom D ausgewählt wurden, bei den Vorführungen während des Deutschen Turnfestes in der Halle F am Funkturm zu zeigen, was bereits die

kleinsten Turnerinnen zu leisten in der Lage sind. Und sie zeigten es bereits bei dieser völlig unvorbereiteten Übungsstunde. Auch die zahlreich erschienenen Muttis und Vatis staunten und hatten wohl das Gefühl, ihre Kinder bei uns in richtigen Händen zu wissen.

Wir sahen mit Staunen und Begeisterung, mit welcher Leichtigkeit die Kinder die nur ange deuteten Übungen ausführten, wie sie mit blanken und aufmerksamen Augen, unbekümmert der Filmapparate und vielen Zuschauer, bei der Sache waren. Wie bei einem Puppenspieler, so reagierten die Kinder auf den leisensten Wink, und daß Helmut Schulz wirklich ein Zauber künstler ist, zeigte er zum Schluß, als er nämlich unsere Kinderwartin Irmchen Demmig zur „Marionette“ verzauberte.

Nicht nur wir von der Leitung der Turnabteilung sind froh und glücklich darüber, daß gerade wir vom Turnerbund mit unseren Kindern für diese Vorführung des Kleinkinderturnens ausgewählt wurden, auch die Eltern unserer Kinder und natürlich die Kleinsten selbst werden sicher eindrucksvolle Erlebnisse erhalten.

Ich möchte mich schon heute bei allen Kindern, Eltern und Übungsleitern für ihre Mühe herzlich bedanken und wünsche ein gutes Gelingen. Etwaige weitere Übungsstunden werden den Eltern noch bekanntgegeben.
Horst Jordan

Bei den Berliner Knaben- und Mädchen-Mannschaftskämpfen

am 31. März waren wir wieder dabei. Wenn wir auch noch nicht in der Aufbauklasse der Knaben oder in der Olympiaklasse der Mädchen mitturnen konnten, so sind wir doch mit den Leistungen unserer Mädchen und Knaben sehr zufrieden. Bei den Mädchen ist der OSC kaum zu schlagen, aber wenn wir mit K. Finkheiser, Chr. Jordan, M. Wirwisch, K. Martin nach den Mannschaften des OSC gleich den 4. Platz von etwa 20 Mannschaften belegen konnten, dann ist das der beste Beweis, daß wir auf dem richtigen Weg sind. In der Klasse D schafften wir sogar einen 3. Platz. Die 3. Knaben-Mannschaft war sogar auch noch mit einem 19. Platz bei 22 Teilnehmern dabei. Die Knaben K. Finkheiser, St. Jordan, M. Merkle, P. Vater, erfreuten uns ebenfalls mit einem 4. Platz und wurden nur knapp geschlagen. Hier wurde von unserer II. Mannschaft, Schmidt, Wittur, Krause, Schreiber, bei einer großen Beteiligung von etwa 100-Wettkämpfern sogar noch ein 10. Platz erzielt. — Herzlichen Glückwunsch! Die Jungen werden, wenn sie weiter so tüchtig üben, bestimmt noch unter die ersten 3 kommen. Von 30 Teilnehmern insgesamt haben 22 die Sieggrenze erreicht. In der Klasse A wurde ein 5. Rang durch G. Kupeczik, Ch. Ludwig, Ziemke und Chr. Frick erreicht. Lothar Jaschiniok, ein zuverlässiger Turner, kann mit seinem Abschneiden (11. Platz) bei den Rahmenwettkämpfen der Berliner Meisterschaft sehr zufrieden sein. Nicht zu vergessen unser Männerturnwart Hans Heuer. („Hätteste doch den Holm besser gegriffen, lieber Hans.“) Der 9. Rang bei 30 Teilnehmern ist aber wirklich anerkennenswert.
Horst Jordann

Bei der Fachwartesitzung am 19. März

konnte Abteilungsleiter Horst Jordan wieder einmal feststellen, daß er eine treue Gefolgschaft hat, daß es freudige Mitarbeiter sind, die ihm zur Seite stehen. 25 Teilnehmer nahmen regen Anteil an den Abteilungsfragen, so daß es eine befriedigende Zusammenkunft wurde. Neben der Bestimmung der Angehörigen der Vereinsausschüsse erklärte sich Heinz Rutkowski bereit, sich im Amt des Abteilungsjugendwartes zu versuchen und, bis sich ein Stellvertreten-

der Abteilungsleiter und zugleich Oberturnwart gefunden hat, will Turnbruder Bernhard Lehmann helfend einspringen. Es war nicht nur für Horst Jordan eine Befriedigung, einem Kreis verlässlicher Mitarbeiter anzugehören.
HW

① wurde Mitglied des Förderkreises Deutsches Kunstturnen

Das beschloß der Vereinsvorstand und hofft, daß auch Einzelmitglieder seinem Beispiel folgen werden. Helene Neitzel, Leiterin der Geschäftsstelle, ging bereits voran. 18,— DM beträgt der Jahresbeitrag. Er wird zur Förderung des Deutschen Kunstrturnens einem guten Zweck zugeführt. Wer dafür ein Herz hat, rufe die Geschäftsstelle unter 76 68 87 an.

Jüngste Trägerin der goldenen Siegernadel

der Bundesjugendspiele wurde unsere kleine 8jährige Turnerin Christine Lehmann als Dritte mit 72 Punkten. Auch Rainer und Brigitte lagen natürlich vorn. Grundschulung: Purzelgruppe.

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 45, Drakestr. 80

Großes Turnier in Bassum

Zu dem Turnier in Bassum am 30./31. 3. konnten wir zwei Mannschaften schicken. Die erste verlor in der Vorrunde lediglich gegen den Bremer SV I und erreichte damit die Zwischenrunde. Die zweite verlor ebenfalls nur ein Spiel und erreichte auch die Zwischenrunde. Hier kam die erste bis auf eine Niederlage gegen Ricklingen ungeschoren in die Vorschlußrunde. Die zweite hatte Glück und spielte gegen Waidmannslust, Westerstede und Braunschweig. Alle Spiele wurden gewonnen und damit waren beide ①-Teams in der Vorschlußrunde. Durch Zufall kamen beide Mannschaften mit Schwachhausen-Horn in eine Gruppe. Sie verloren beide, und nun mußte eine ②-Mannschaft ausscheiden. ① I gegen ② II wurde ein spannendes, ausgeglichenes Spiel, bei dem sich keine Mannschaft etwas schenkte. ① I konnte es knapp für sich entscheiden und kam somit in das Spiel um den 3. und 4. Platz. Der Gegner hieß Bremer SV I, die Mannschaft, die mit nur einem Unentschieden gegen Lankwitz den 1. Platz in der Bundesliga Nord belegt hat. Nach den ersten 10 Minuten hieß das Ergebnis 10 : 10. Noch zwei Minuten lang in der zweiten Halbzeit konnte unsere Mannschaft auf einen Sieg hoffen, dann zeigten die Bremer, warum sie ungeschlagen in der Bundesliga den ersten Platz belegten. 24 : 32 hieß das dennoch passable Ergebnis. Hiernach dürfen wir uns gute Hoffnungen auf den Aufstieg und den Verbleib in der Bundesliga machen. Turniersieger wurde SF Ricklingen, 5. der Bundesliga West, dann Schwachhausen-Horn, 3. der Bundesliga Nord, es folgten Bremer SV I und ① I.

3. Bundesoffenes Turnier in Bremen „Eiche“ Horn

Auch dieses Turnier konnten wir mit zwei Mannschaften beschicken, und zwar M I/C und M I/A. Die A-Mannschaft gewann bis auf ein Unentschieden gegen Schwachhausen alle Spiele, so daß ein Entscheidungsspiel gegen diese Mannschaft notwendig wurde. 2 × 3 Minuten wurde gespielt und nur knapp mit einem Punkt verloren. Somit Platz 2 und noch im Rennen. Die erste hatte nicht allzuviel Chancen, zumal mit dem Haaner TV und Jahn Kiel zwei Bundesklasse-Mannschaften in der Gruppe waren. Gegen Versetal, BSV II und Grohn I wurde gewonnen. Das Spiel gegen Haaner TV, der bisher noch nicht allzuviel gezeigt hatte, gewannen wir 21 : 16 und damit war die Zwischenrunde erreicht. Das spannende Spiel gegen Jahn Kiel entschieden die sehr guten Kieler für sich knapp mit 15 : 13. In der Zwischenrunde verlor die erste gegen BSV I „im Schongang“ 13 : 29. Gegen BT Berlin wurde sicher gewonnen. Nach einem Unentschieden gegen Lankwitz und einem Sieg über DTV Charlottenburg war die zweite unter den letzten vier. Beim Spiel um den 3. und 4. Platz gegen Schwachhausen-Horn war sie diesmal mit dem Gewinnen an der Reihe. Mit drei Punkten Vorsprung erkämpfte sie sich den 3. Platz. Nach einem Sieg über DTV Charlottenburg mit 24 : 21 fiel beim Spiel um den 5. und 6. Platz gegen den Bremer TVG der letzte Punkt mit dem Schlußpfiff und damit der Sieg an den BTVG. Der 6. Platz für unsere Mannschaft, der man nicht zugetraut hatte, aus der Vorrunde herauszukommen, der 3. und 6. Platz also für den ① unter 30 teilnehmenden Mannschaften!

Perfekt
an Form
und
Eleganz

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 13-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schulteiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit Scholz da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-eicke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttariff für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77



-Tankstelle



Turnier in Wedding

Bei dem am 31. 3. in der Louise-Schröder-Halle abgehaltenen Turnier der MI- und MIV-Mannschaften waren lediglich mit einer zusammengewürfelten MI-Mannschaft beteiligt und wurden nur Vierter.

Über die Aufstiegsspiele zur Bundesklasse Nord

am 20./21. April in Schleswig erfolgt Bericht in der Juni-Ausgabe.

Quartiere für die Turnfesttage

vom 28. 5. bis 3. 6. werden noch dringend für unsere Grohner Freunde benötigt. Wer einen Gast aufnehmen kann, melde sich bitte bei Horst Jordan, Leiter der Turnabteilung oder bei Helmut Rutkowski, Prellballwart (Adressen siehe am Kopf). Heinz Rutkowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brücknerstr. 49 / 73 94 88

Der Anfang ist gemacht

Unsere Hoffnungen, daß sich Prellballspieler im Sommer dem Faustball hinzugeben bereitfinden würden, hat sich erfüllt. Wir konnten schon in der Halle am Weddigenweg eine Anzahl junger Prellballkameraden begrüßen. Inzwischen haben wir mit ihnen auch im Freien spielen können. Mit geradezu bewundernswerter Begeisterung setzten sich unsere neuen jungen Faustballfreunde in dem für sie z. T. neuen Spiel ein und es war zu merken, daß es ihnen Freude machte. Hoffen wir, daß die Begeisterung und Einsatzfreudigkeit bei den am 5. Mai beginnenden Rundenspielen bestehen bleibt. Unsere junge Mannschaft, zu der nur zwei ältere Kämpfen mit Spielerfahrung stehen, wird in der Meisterklasse einen schweren Stand haben. Wir wünschen ihr guten Erfolg.

Am 5. Mai beginnen auch die Rundenspiele für unsere M III, die wieder ganz unten anfangen muß. Leider fehlt es in dieser Altersklasse an entsprechendem Nachwuchs. Die Letzten wechseln in diesem Jahr nach Erreichung des 50. Lebensjahres zur Altersklasse IV, in der wir dann ab 1969 bessere Aussichten haben werden. Durch Vermittlung des Turnbruders Kownatzky waren die aufstrebenden Mannschaften der TuS Wilmersdorf bei uns zu Gast. Wir werden den Besuch erwähren. Es waren gute Übungsmöglichkeiten, unsere M III muß besonders eifrig trainieren, da sie ja auch bei den Spielen des Deutschen Turnfestes dabei ist. Allen Mannschaften wünschen wir gute Erfolge und viel Freude bei den bevorstehenden Spielen.

Ab Mai spielen wir während der Sommermonate mittwochs von 17 bis 19 Uhr und sonntags von 9 bis 12 Uhr im Stadion Lichterfelde. Viktor Marowski

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96, 43 99 05

Pokal-Wanderpreis des Bezirksamtes Zehlendorf für DAS SCHWARZE ①

Die Schwimmsportveranstaltung im Stadtbad Zehlendorf am 24. März um den Pokal des Bezirksamtes Zehlendorf stand in diesem Jahr im Zeichen der Schwimmerinnen und Schwimmer des ①. Schon der erste Wettkampf 10 × 50 m Brust Herren ging durch eine erfreuliche Leistungsverbesserung, vor allem der Jugendlichen J. Bleimeister und D. Paul II an uns. Da sich auch unsere Knaben und Mädchen gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert haben, konnten wir von den 8 Staffeln 4 allein für uns entscheiden, 2× den 2. Platz und 2× den 3. Platz belegen. Nach Abschluß der Wettkämpfe konnten wir somit — als Nachfolger des Berliner Schwimm-Clubs — den begehrten Pokal aus den Händen des Bezirksbürgermeisters Schnitzer in Empfang nehmen.

Gesamtergebnis: 1. ① 76 Punkte, 2. SC Lichterfelde 1920 68 P., 3. Berliner Schwimm-Club 60 P., 4. VfL Zehlendorf 38 P., 5. Berliner Sport-Club 29 P., 6. Zehlendorfer TuS v. 1883 26 Punkte.

Bei diesen Wettkämpfen konnte Jürgen Müller ein 200-m-Freistil-Schwimmen in der guten Zeit von 2:21,3 für sich entscheiden.

Kinder- und Jugendschwimmfest in Zehlendorf

Im Rahmen dieser Veranstaltung nahmen wir mit unserer Mädchen- und Knaben-Staffel erstmalig an einem Mannschafts-Wettbewerb der Schülerklasse im DSV teil. Leider konnten hier nur die MWS-Ergebnisse der Mädchen weitergegeben werden, da die Knaben-Staffel disqualifiziert wurde. Die Einladungswettkämpfe brachten für unsere Teilnehmer z. T. sehr gute Plazierungen, leider können aus Platzmangel hier nur einige Ergebnisse wiedergegeben werden: Herren und männl. Jugend: 100 m Brust: 4. J. Bleimeister (50) 1:22,4, 6. Dietmar Paul II (52) 1:23,8, 7. Eberhard Flügel 1:23,9, 8. Klaus Ambrosius 1:25,0, 10. Günter Reiße (50) 1:26,4, 11. Helmut Moritz 1:27,0. 100 m Rücken: 1. Jürgen Schlosser 1:15,5, 3. Dietmar Paul I 1:18,7, 4. Jürgen Müller 1:18,9, 100 m Delphin: 2. Klaus Banse 1:14,8, 5. Jürgen Schlosser 1:22,8, 6. Dietmar Paul II (52) 1:24,2. 100 m Freistil: 1. Jürgen Müller 1:02,9, 5. Klaus Banse 1:07,4, 8. Dietmar Paul I 1:08,9 (!), 6. Ulrich Banse 1:08,0.

Damen u. weibl. Jugend: 100 m Freistil: 1. Heidrun Pangratz 1:19,6, 5. Silvia Schlosser (53) 1:27,7. 100 m Rücken: 3. Silvia Schlosser (53) 1:47,5, 4. Christa Vollmar (51) 1:48,6. 100 m Brust: 1. Heidrun Pangratz 1:36,5, 4. Christa Vollmar (51) 1:42,5. Olaf Wolf, sportl. Leiter

Wir haben drei Schaukästen!

Für alle, die es bis heute noch nicht wissen sollten, möchte ich hier nochmals die Standorte unserer Schaukästen bekanntgeben: Stadtbad Steglitz: in der Sitzecke des Zwischenpodestes, Sommerbad Hindenburgdamm: im Durchgang, Stadtbad Zehlendorf: Schwarzes Brett im Gang zur Schwimmhalle. Sollten wir in unseren Reihen ein interessiertes Mitglied haben, das es sich gerne zur Aufgabe machen möchte diese Schaukästen betrachtenswert, aktuell und originell zu gestalten, wäre ich über eine entsprechende Meldung sehr erfreut. Olaf Wolf

Zu unserem Anschwimmen am Sonntag, dem 19. Mai

um 15 Uhr im Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm, hoffe ich auf gute Beteiligung aller Angehörigen der Schwimmabteilung und auch der Schwimmfreunde anderer Abteilungen. Besonders unsere Wettkampfschwimmer erwarte ich vollzählig. Helmut Moritz

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45,
Altdorfer Str. 10a, 773 48 31

„Gachelbrüder“ — die „Schildkröten“-Mannschaft auf Fahrt nach Bensheim

Zwei neue Schlagworte prägten wiederum eine Fahrt als wichtigste Ausbeute der Leichtathleten zum VfL Bensheim/Bergstraße. Es war ein „Gachelbecher“ (für „Nichtschildkröten“: Trudelbecher) der die Zeit vertrieb, und so entstand das zweite Wort „Trabbel den Knappel“. Die Fahrt am Karfreitag galt einem Waldlaufwettbewerb. Nach Ankunft in der Jugendherberge Zwingenberg Stadtbescichtigung und am Sonnabend dann unter dem Motto „und noch 'ne Bergbesteigung, und noch 'ne Wanderung“. Bei den Waldräufen am Nachmittag folgende Ergebnisse: 1200 m: 3., 4. und 5. Platz durch Hartmut Paul, Harro Combes und Gunner Barth. 4200 m: 3. und 4. Platz W. Holz und H. J. Kopplin. 1800 m Jugend A: 2. und 3. H. Süder, B. Eberle Jugend B: 3. und 4. Platz R. Richter, V. Sabiers.

Höhepunkt der Fahrt war die Tagestour entlang der Bergstraße mit ihrer unvergleichlichen Baumblüte und dem wunderschönen Heidelberg sowie durch den herrlichen Odenwald. Abends dann gemütliches Beisammensein mit den Kameraden vom VfL Bensheim und einigen sich

Allzuviel ist ungesund -

auch allzuviel Sonne für Ihre Haut. Wir haben die Mittel, die gerade Ihre Haut schützen und Sie trotzdem schnell braun werden lassen.

Parfümerie - Drogerie **M. GARTZ**

Berlin 45 · Drakestraße 46

Spezialist für Farb-Fotografie

Was es auch sei — GARTZ berät Sie gerne.

eingefundenen „auswärtigen Schildkröten“. Am Nachmittag stand Wandern wieder auf dem Programm, wobei „Traumnoten 6“ für Bezinger von Felsen und Tälern verteilt wurden. Alsdann gings wieder heimwärts mit der Gewissheit auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Berlin. Allen, die uns diese schönen Tage ermöglichten ein herzliches „Danke schön“. Paulchen

Alle Jahre wieder — Traditionsfahrt nach Lauenburg

Es ist für mich eigentlich fast unverständlich, daß diese „unscheinbare Fahrt“ nun schon im 4. Jahr stattgefunden hat. Nach den früheren schönen Wochenenden in Lauenburg zog es mich auch jetzt wieder zu den „Schildkröten“. Nach dem großen Treffen der VW-Armada aus Berlin und dem „Klein-Flitzer“ aus Köln in Braunschweig gings gemeinsam nach Lauenburg. Vom Herbergsvater als gute Bekannte begrüßt, kam gleich die sportliche Betätigung auf der „Trottewiese“ (Verzeichnung: Eine-Kuh-Wiese) bei einem Fußballmatch mit Ball-Badeeinlagen. Abendessen, Abtrunk bei Kerzenlicht und Würfelbecher beendeten den ersten Tag. Am Sonntagvormittag dann Geländelauf an der Elbe und Kugelstoßen durch Eberhard, Norbert, Harald und Mapo. Der Rest übte einarmiges Reiben. Mittagessen, Abschied und Heimfahrt beschlossen das herrliche Wochenende. Ein Wiedersehen im nächsten Jahr wünscht sich Euer — mapo —

Die Sommer-Trainingstage im Stadion Lichterfelde

Männer, Frauen, Jugend: Dienstag 18—20, Leitung Sportlehrer Lang, Mittwoch 18—20, Leitung W. D. Kardetzky, Freitag 18—20, Leitung H. J. Hüttmann, Sonntag ab 9 Uhr und nach Vereinbarung.

Schüler und Schülerinnen: Dienstag 17—19, Leitung N. Herich, D. Richter, M. Berg, Donnerstag 17—19, Leitung N. Herich, D. Richter, M. Berg und nach Vereinbarung. Paulchen

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Noch einmal die Halle:

Der zweiten Männermannschaft gelang es wegen schlechter nervlicher Verfassung nicht, gegen den gut aufspielenden BSV 92 einen Sieg davonzutragen und in die Stadtliga aufzusteigen. Ergebnis 4 : 8. Das Abstiegsproblem bei der 1. Männermannschaft ist für die Halle auch jetzt noch nicht geklärt. Da der Handball-Verband sich aber auf eine Besetzung von 8 Mannschaften je Spielklasse festgelegt hat, werden wohl die drei Letzten, ①, BSC und Z 88 absteigen. In ihrer Auswirkung ist diese Entscheidung allerdings grotesk, denn sie bedeutet, daß nach einer einfachen Hallenrunde drei Vereine die zweitstärkste Berliner Spielklasse verlassen müssen. Unter solchen Umständen wäre es wahrlich besser, man führe auch in der Halle eine Hin- und Rückrunde ein, denn das daraus resultierende Ergebnis gäbe ein besseres Bild über den tatsächlichen Leistungsstand der Mannschaften, wie es ja von unserer 1. Mannschaft in den zusätzlichen Spielen gegen die beiden anderen Abstiegskandidaten gezeigt wurde: ①—BSC 15 : 11, ②—Z 88 13 : 11.

Schwacher Auftakt in der Feldsaison

Am 24.3. mußte die erste Frauenmannschaft gegen den Berliner Hallenmeister OSC eine Niederlage von 5 : 14 einstecken, die erste Männermannschaft sah gegen den Bundesligisten Siemensstadt noch blasser aus: 12 : 25 (5 : 13). Man hatte wohl in der Auswahl der Gegner etwas zu hoch gegriffen. Am 31.3. gelang dann den 2. Männern mit 19 : 17 ein Sieg über Rudow 1 b. Anschließend verlor die 1. Mannschaft ersatzgeschwächt 10 : 14 gegen den neuen Regionalligaverein TuS Neukölln. Es folgte dann am 3.4. in einem Flutlichtspiel gegen den CHC mit 21 : 10 eine neuerliche Schlappe. Auch der 2. Männermannschaft gelang nach einer 7 : 5-Halbzeitführung gegen die „Füchse“ nur ein magres 11 : 11, hauptsächlich dadurch, daß das Spielfeld zum Austragungsort von Animositäten gemacht wurde. Ein verheißenvoller Anfang der 1. Männer gegen Turnerschaft Schöneberg, Halbzeitstand 9 : 6 für uns, endete kläglich 14 : 17.

Es ist daher an der Zeit, die Mannschaftsbesetzungen nochmals zu überdenken und notwendige Änderungen radikal und schnell vorzunehmen. Hoffentlich kann im nächsten Monat erfreulicheres berichtet werden. — Sp —

Mal auf Platz 2 beim Osterturnier des VfV Spandau

Obwohl das Turnier frühzeitig angekündigt war, zogen es doch einige Spieler vor, mit der 2. Mannschaft nach Aurich zu fahren, so daß die „Alten“ wieder einspringen mußten, die einmal mehr ihre Kameradschaft bewiesen. Mit etwas gemischten Gefühlen fuhren wir nach Spandau. Gleich das erste Spiel gegen den Bundesligisten TSV Siemensstadt, der auch später



Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin
Lichterfelde-Ost · Heinrichsstraße 34 · Tel. 733215

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof
Seit 1867
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Textil-Lukowski

Lichterfelde
Hindenburgdamm 77 a
Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Turniersieger wurde, ging ziemlich hoch 2 : 11 (1 : 4) verloren. Dann hatte sich aber die Mannschaft „gefunden“ und die beiden nächsten Spiele gegen den Veranstalter VfV Spandau und den westdeutschen Gast, TSV Kamen (Westfalen), wurden mit 10 : 4 und 7 : 3 gewonnen. Damit war der 2. Platz belegt. Das Turnier nahm noch einen versöhnlichen Abschluß, nachdem es in der Woche vorher viel Aufregung gegeben hatte.

Vorschau	M 1	M 2	AH	F 1	JM	Jgd.
5. 5.	PSV*)	BSV 92*)	VfV Spd.	TeBe	PSV*)	Preußen*
12. 5.	BSC*)	TS Schbg.*)	Humboldt	VfV Spd.	Waidmannsl.	Marienfelde
19. 5.	ASC	OSC	ASC II*)	Humboldt*)	GutsMuths	TSV Tmpfh.*
25. 5.	TiB	—	—	—	—	Südring*
26. 5. }	Spielruhe mit Rücksicht auf das Deutsche Turnfest					d —
2. 6. }	—	M'felde*)	Südwest	DJK*)	Z 88*)	DJK Westen
9. 6.	—	—	—	—	—	—
*) auswärts						

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, 1 Berlin 46,
Brigittenstraße 1, 73 50 72

M 1 erfolgreich

Der Einzug in das Endspiel um den Verbandspokal ist der 1. Männermannschaft nicht gelungen, im Semifinale gegen Germania 87 am 16. 3. gab es eine deutliche 61 : 91-Niederlage. Schon einen Tag später ging es in der Meisterschaft weiter, nach einer großen kämpferischen Leistung konnten dem DBC durch den 60 : 59-Erfolg beide Punkte abgenommen werden. Weniger gut lief das Spiel gegen Siemensstadt, trotzdem hatten wir am Ende mit 64 : 55 die Nase vorn; durch diese beiden Punkte verbannten wir endgültig das Abstiegsgespenst. Zu keiner Zeit gefährdet war der 59 : 45-Sieg gegen den ASV, obwohl auch hier das Spiel nicht sonderlich gut war. Eine nicht alltägliche Leistung gelang dabei Detlef König, der es allein auf 34 Punkte brachte. Dazwischen lagen noch die beiden Spiele gegen NSF II, die außer Konkurrenz durchgeführt wurden. „Verlegenheitsmannschaften“ unsererseits verloren 55 : 104 und 60 : 79.

Junioren Vizemeister

Meine Frage nach dem zweiten Platz in Berlin in der vorigen Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ hat sich bewahrheitet. Unsere Junioren erkämpften sich in der Endrunde den Titel eines Vizemeisters. Die einzige Niederlage bezogen sie vom neuen (alten) Titelträger NSF, jedoch zeigten sie dabei die beste Leistung der Saison und brachten den Titelverteidiger in arge Verlegenheit. Erst in den Schlussminuten gelang dem hohen Favoriten der (unverdient hohe) 77 : 59-Sieg. Der Rückschlag folgte eine Woche später gegen den BSV 92, wo erst nach einer argen Würgerei ein 73 : 65 heraussprang. Besser lief es dann wieder in den restlichen Spielen gegen DBC und den einzigen Bezwinger unserer Mannschaft in der Vorrunde, die Spandauer Wasserfreunde. 65 : 46 und 75 : 67 hieß es jeweils am Ende, das ergab dann insgesamt 8 : 2 Punkte bei 342 : 304 Korbpunkten und damit den 2. Platz in der Meisterschaft. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Pokalhoffnung begraben

Die Hoffnung, daß es unserer Jugend wie im Vorjahr gelänge, nach der Meisterschaft auch wieder den Pokal zu erobern, mußten wir schnell aufgeben. Der 32:38 Niederlage gegen den BSV folgte jetzt das kampflose Verschenken der Punkte an den ASV, da unsere Mannschaft gar nicht erst antrat. Anscheinend hat die erste Niederlage seit zwei Jahren einen Schock ausgelöst, denn auch die Erfolge gegen DBC I und DBC II mit 53:43 bzw. 87:32 waren nicht sonderlich überzeugend.

Gaststätte zur Bürgerklause

Irmgard Ehrensack
LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 73 26 65
Ruhige, gepflegte Atmosphäre Treffpunkt des L

Mit den noch ausstehenden Pokalspielen, die nun ohne große Bedeutung für uns sind, endet für fast die gesamte Mannschaft die „Jugendzeit“, im nächsten Jahr müssen beinahe alle als Junioren spielen. Wünschen wir ihnen dazu genau soviel Erfolg, wie als Jugend!

Meisterschafts-Kehraus der Schüler

Das letzte Meisterschaftsspiel der Schüler brachte gegen den BSV keine Probleme, 57:7 lautete das Endergebnis. Somit ergibt sich ein Endstand der Spielrunde von 24:4 Punkten und 549:200 Korpunkten. Es folgt nun noch die Pokalrunde.

Hans-Jürgen Hoffmann

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

35 Jahre zum ① gehören am 1. Mai:

Paul Frommholz, dem wir kürzlich zum 75. Geburtstag gratulieren konnten, Herta Hoppe, Gymnastik und treue Helferin beim Schwimmen, Brigitte Koch und August Franke, beide Leichtathletik.

10 Jahre im ① sind am 1. Mai Ursula Skade, am 5. Mai Dorothea Ulrich (Paris), am 20. Mai Klaus Ziegler, alle Turnabteilung. Alle Getreuen beglückwünschen wir herzlich und danken ihnen!

Wir gratulieren

Schwimmkamerad Willi Hoppe zum 60. Geburtstag am 6. Mai, seit über 16 Jahren beim ①, Irma Rüdiger zum 50. Geburtstag am 23. Mai, über 18 Jahre ①-Mitglied, Siegfried Köppel zum 50. Geburtstag am 29. 5.

zur Vermählung: Marianne Braatz mit Herrn Georg Schiller, Barbara Skade mit Herrn Volker Kamprad, den beiden „Schildköten“-Leichtathleten Hans-Joachim Hüttmann und Karin, geb. Mengel,

zum Bestehen des juristischen Staatsexamens Lutz Martin (Leichtathletik).

Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Gabriele Rulff, Christiane Rohner, Silke Technau, Jürgen Marcks, Christian Samp.

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

1966er Naturweine ab 2,50 DM, 1964er Spätlese ab 3,45 DM,

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73 59 14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesendorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Unser Beileid
sagen wir der Kameradin Helga Wiemer (Hausfrauen Süd) zum Ableben ihres Gatten.

Gute Besserung
wünschen wir den Turnbrüdern Alfred Rüdiger und Werner Fehse und baldiges Verlassen des Krankenhauses.

Wir bedanken uns

bei der alten Getreuen Hedwig Biegler-Demuth, Hamburg für die Spende für das „SCHWARZE ①“.

Willi Knoppe bedankt sich herzlich für die Aufmerksamkeiten zu seinem 60. Geburtstage. Für Reise- und Kartengrüße von: Lilo Patermann, wieder aus Heiligenhafen, Manfred Protzig und einer ganzen „Truppe“ „Schildkröten“ aus Lauenburg/Elbe sowie aus Bensheim-Auerbach/Bergstr., Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt/S mit Turnfest-Vorfreude, Ehepaar Dr. Starfinger aus Israel, Christel Drinkwitz und Klaus-Jürgen Henning aus Griechenland, Brigitte Pusch-Braun aus São Paulo vom höchsten Restaurant im 41. Stockwerk, Grethe Braatz aus Klein-Machnow.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Familie Nowka, Wilfriede Egerer und 2 Kinder, Gerhard Reiche, 14 Kinder;

Leichtathletikabteilung: Peter Szisch; Handballabteilung: Uwe Purol (wieder eingetr.);

Schwimmabteilung: Dag Rockmann, Klaus-Peter Samolarz, 15 Kinder.

Wir gratulieren zum Geburtstage im Mai

Turnabteilung:	22. Eduard Rusitzka	25. Carl Korsukowitz	8. Harry Samp
1. Marianne Rambow	23. Sigrun Zernick	27. Martina Böttger	Götz Blume
Horst Binder	Irma Rüdiger (50)		10. Käte Riccius
2. Helene Neitzel	Peter Cohnen	Handballabteilung	11. Gisela Köhler
3. Ursula Skade	Hannu Lummer	1. Horst Günther	14. Gisela Grzesik
4. Gerhard Reiche	Klaus Göting	8. Christel Redenberg	Liane Gutzen
5. Walli Segatz	Dieter Knoppe	12. Silvian Adam	15. Birgit Raffel
Werner Hubert	Helmut Meschkowski	13. Wolfgang Weiss	Ulrich Begall
Dr. W. Starfinger	Ursula Banse	14. Michael Strenger	Katherina Schwinger
6. Elfriede Hänicke	Angelika Behrendt	17. Klaus Podlowski	Ingrid Wolf
Lucie Radtke	Jutta Lange	19. Jürgen Göhert	Jürgen Grüber
7. Karin Backhaus	Anнемarie Kohlhase	20. Günter Joachim	Erich Kummerer
Barbara Mähnert	Werner Strähler	Johannesburg	Manfred Seemann
Willi Roggenbrück	Ingeborg Münch	21. Martin Wernicke	Ingeborg Buthke
10. Gertraude Niestroj	Eva Poetsch	28. Willy Macke	Ingrid Mohake
Karl-Heinz Pundt	Reinhard Dehn	29. Alfred Hänel	20. Lieselotte Thiel
12. Alice Denzin	Sybille Schneider	Basketballabteilung:	22. Marianne Schultz
Lieselotte Splettstoßer	Marie-L. Staegle	2. Bernd D. Borch	Eberhard Stammes
13. Dagmar Mälzer	Ingrid Wendt	5. Detlef König	25. Klaus Sommer
Doris Podlowski	Karin Koch-Steinberg	21. Joachim Loewe	29. Siegfried Köppel (50)
Dorothea Fischer	Heinz Döring	Leichtathletikabteilung:	31. Erika Ludewig
14. Friedl Wiedike		5. Joachim Scholich	Nachträglich zum Geburtstage
15. Elisabeth Saltz		6. Rainer Kupsch	am 23. 4. herzliche Wünsche
Helene Wolff		13. Harald Stölzlenberg	für Luise Höger sowie allen
Hellmuth Wolff		14. Michael Strenger	weiteren Geburtstags-
16. Brigitte Regenstorff		15. Klaus D. Niemann	kindern!
18. Ingeburg Rademacher		16. Brigitte Koch	
19. Harald Patermann			
20. Eva-M. Liesche			

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen	Montag	19.00—20.30 Hausfrauengruppe 20.30—22.00 Ehepaare 18.00—19.45 Knaben 17.00—18.30 Mädchen von 6-9 Jahre 19.45—21.30 männl. Jugend 20.00—22.00 Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg Turnhalle Kommandantenstr. 83-84 Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	17.00—19.00 Knaben 6—9 Jahre 19.00—20.30 Jungmädchen von 15-18 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16.00—18.00 Mädchen 6—9 Jahre 18.00—20.00 Mädchen 10—14 Jahre 20.00—21.30 Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16.00—18.00 Kinder (Purzelgruppe) 15.00—16.00 Mutter und Kind (Einzelkinder Jahrg. 63 u. j.) 16.00—17.00 Mutter und Kind (mehere Kinder Jahrg. 63 u. ä.) 17.00—18.30 Knaben 6—9 Jahre 18.30—20.00 Knaben 10—14 Jahre 20.00—22.00 Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	18.00—20.00 Mädchen 10-14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin- turnen	Sonnabend	15.00—17.00 für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00 Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 17.30 für alle 19.00—20.00 Nichtschwimmer	Sommerbad Hindenburgdamm Stadtbad Steglitz, Bergstr.
	Mittwoch	ab 17.30 für alle 18.00—20.30 Wettkampfschwimmer	Sommerbad Hindenburgdamm Schwimmhalle Finkensteinallee
	Donnerstag	19.00—20.30 Wettkampfschw. u. Nachwuchs	Schwimmhalle Clay-Allee
	Freitag	18.00—20.30 für alle	Schwimmhalle Finkensteinallee
Leichtathletik	Dienstag	17.00—19.00 Schüler u. Schülerinnen 18.00—20.00 Männer, Frauen, Jugend	Stadion Licherfelde
	Mittwoch	18.00—20.00 Männer, Frauen, Jugend	" "
	Donnerstag	17.00—19.00 Schüler u. Schülerinnen	" "
	Freitag	18.00—19.00 Männer, Frauen, Jugend	" "
	Sonntag	ab 9.00 Männer, Frauen, Jugend	" "
Faustball	Mittwoch	17.00—19.00 für alle	Stadion Licherfelde
Basketball	Sonntag	9.00—12.00 für alle	Stadion Licherfelde
	Montag (14-täg.)	17.00—20.00 Junioren, Männer	Carl-Diem-Halle
	Dienstag	18.00—20.00 Junioren 20.00—22.00 Männer	Turnhalle Tietzenweg 101-113
	Donnerstag	17.00—19.00 Schüler 18.00—20.00 Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	20.00—22.00 Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
Handball	Mittwoch	ab 18.30 Männer I u. Frauen I	Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg
	Freitag	18.00—20.00 Männer I u. 2	Stadion Licherfelde
Prellball	Freitag	18.00—20.00 für alle 20.00—22.00 Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9.00—10.30 Schüler 9.00—12.00 Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	19.00—22.00 für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Donnerstag	19.00—22.00 für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Sonntag	9.00—12.00 für alle	
Wandern	nach Vereinbarung		

Herausgeber: Turn- und Sportverein Licherfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 10. Mai

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangabe zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.